

GEMEINDE SILENEN

Am Mittwoch, 19. Mai 2021 fand in Amsteg die Gemeindeversammlung der Gemeinde Silenen statt. Im Zentrum der Versammlung stand dabei die Rechnung 2020, die von der Versammlung einstimmig gutgeheissen wurde. Zudem hatten die Stimmberechtigten der Gemeinde Silenen im Zusammenhang mit der teilweisen Verlegung des Riedwegs über einen Landerwerb bzw. eine Landabtretung zu entscheiden.

Wie im Vorjahr konnte der Gemeinderat den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern auch in diesem Jahr einen erfreulichen Rechnungsabschluss präsentieren. Die Jahresrechnung 2020 schloss bei einem Aufwand von Fr. 7'221'303.54 und einem Ertrag von Fr. 7'243'005.62 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 21'702.08 ab (Vorjahr Ertragsüberschuss Fr. 21'399.01). Der Voranschlag 2020 rechnete mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 19'700.00. Somit schloss die Rechnung 2020 um Fr. 2'002.08 besser ab als budgetiert. Der Ertragsüberschuss wurde dem Eigenkapital gutgeschrieben, so dass per 31. Dezember 2020 ein Eigenkapital von netto Fr. 2'542'566.79 resultiert.

Diverse Mehreinnahmen und Minderausgaben

Hauptverantwortlich für dieses bessere Resultat sind vor allem Mehreinnahmen beim kantonalen Finanz- und Lastenausgleich. So konnten beim Ressourcenausgleich des Kantons rund Fr. 262'000.00 mehr als budgetiert vereinnahmt werden. Mehreinnahmen von rund Fr. 172'000.00 sind bei den Steuern natürliche Personen (Rechnungsjahr) und Fr. 169'000.00 (Vorjahre) eingegangen. Zusätzliche Mehreinnahmen von rund Fr. 57'000.00 konnten bei den Quellensteuern verbucht werden. Der Budgetüberschuss bei den Grundstückgewinnsteuern betrug Fr. 38'000.00. Des Weiteren ist der Personalaufwand im Total um rund Fr. 251'000.00 tiefer ausgefallen als budgetiert. Ebenfalls fielen gegenüber dem Budget rund Fr. 106'000.00 weniger für die Pflegefinanzierung und Fr. 54'000.00 weniger für wirtschaftliche Sozialhilfe an.

Auf der negativen Seite sind rund Fr. 63'000.00 Mehraufwand bei den Wanderwegen angefallen. Des Weiteren sind für externe Fachexperten/Gutachter nicht budgetierte Fr. 48'000.00, für die Nutzungsplanung (QGP Grund) Fr. 36'000.00 und für Wertberichtigungen Liegenschaften im Finanzvermögen Fr. 95'000.00 aufgewendet worden. Das Konto Ver- und Entsorgung bei den Schulliegenschaften wurde um Fr. 34'000.00 überzogen. Gleichzeitig blieben die Steuereinnahmen juristische Personen Vorjahre unter den Erwartungen (Minus Fr. 36'000.00). Infolge der oben erwähnten diversen Mehreinnahmen und Minderausgaben konnten im Jahr 2020 nicht budgetierte zusätzliche Abschreibungen in der Höhe von Fr. 475'400.00 getätigt werden. Ausserdem wurden Vorfinanzierungen für diverse Vorhaben in der Höhe von gesamt haft Fr. 450'000.00 neu gebildet.

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung verzeichnet Ausgaben von Fr. 349'398.70 und Einnahmen von Fr. 80'467.10. Dies führte zu Nettoinvestitionen von Fr. 268'931.60. Die hauptsächlichen Investitionen von Fr. 81'236.35 betreffen die Revision der Nutzungsplanung sowie die Sanierung der Abwasserleitung im Gemeindehaus Silenen von Fr. 60'056.25. Zusätzlich wurde in die Gestaltung Umgebung Gemeindehaus, in diverse Anschaffungen der Feuerwehr, in den Unterhalt der Schulhäuser Silenen und Amsteg, in den Ersatz der EDV-Infrastruktur in den Schulhäusern Silenen/Amsteg/Bristen, in die Instandstellung des Walter Tresch Wander- und Biketrails, in die Instandstellung Strassen/Umgebung Schadenplatz Bristen, in die Sanierung Trockenmauern/Stützbauwerke am Riedweg, in die Sanierung Wehrebrücke und Notstrasse Eichhornboden und in den Steinschlagschutz Frentschenbergstrasse investiert.

Teilweise Verlegung Riedweg einstimmig genehmigt

Der Landerwerb bzw. die Landabtretung im Zusammenhang mit der teilweisen Verlegung des Riedwegs waren ebenfalls unbestritten. Die Versammlung stimmte dem Antrag des Gemeinderates, den Riedweg auf einem Teilstück von rund 90 m zu verlegen, diskussionslos zu. Mit

der Verlegung des Wegabschnitts soll sich das Vieh des angrenzenden Landwirtschaftsbetriebs künftig auf dem Areal des heutigen Riedwegs aufhalten können. Gleichzeitig wird durch die Entflechtung die Verkehrssicherheit für die verschiedenen Nutzerinnen und Nutzer des Riedwegs erhöht (motorisierter Verkehr, Langsamverkehr, Vieh).

Orientierungen

Der Gemeinderat und die Schulkommission nutzten die Gelegenheit, um die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger unter dem Traktandum «Orientierungen» über aktuelle Themen des Gemeindegeschehens zu informieren. So orientierte Gemeindepräsident Hermann Epp über den Standortwechsel der Postagentur Silenen. Die Postagentur Silenen wurde im Jahr 2015 mangels Alternativen in die Gemeindeverwaltung Silenen eingegliedert. Dabei hat der Gemeinderat Silenen gegenüber der Post stets kommuniziert, dass die Gemeinde Hand bietet, falls seitens der Privatwirtschaft Interesse für die Übernahme der Agentur besteht. Nun hat die Filiale Tellbeck Silenen Interesse für die Übernahme der Postagentur Silenen angemeldet. Aufgrund dieser Ausgangslage hat der Gemeinderat dem Umzug und der Integration der Postagentur in die Filiale Tellbeck Silenen zugestimmt. Der Umzug erfolgt per 1. Juli 2021.

Weiter informierte Vizepräsident Willy Lussmann über die bereits erreichten Meilensteine sowie den weiteren Verlauf des Projekts «Sport- und Ärztezentrum Silenen». An der Gemeindeversammlung vom 18. November 2020 haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Gemeinde Silenen der Änderung der Nutzungsplanung im Entwicklungsgebiet Grund, Amsteg, sowie dem Beitrag von Fr. 150'000 an die Dreifachsporthalle des Gesamtprojektes «Sport- und Ärztezentrum Silenen» zugestimmt. Gleichzeitig hat die Stimmbevölkerung an der Urnenabstimmung vom 29. November 2020 das zinslose Darlehen an das Ärztezentrum Silenen bewilligt. Damit konnten für die Realisierung des Sport- und Ärztezentrums Silenen wichtige Meilensteine erreicht werden. Ziel war es, im Frühjahr 2021 mit dem Bau des Sport- und Ärztezentrums zu starten. Mit dem Spatenstich vom 30. April 2021 konnte dieses Ziel erreicht werden. Verläuft alles nach Plan ist das Sport- und Ärztezentrum im Sommer 2022 bezugsbereit.

In einem nächsten Themenblock informierte Gemeinderat Toni Epp über den aktuellen Stand und das weitere Vorgehen bezüglich Teilrevision der Nutzungsplanung sowie über die Strassenbauprojekte Bristen 2020 bis 2025. Das Gesamtprojekt der anstehenden Strassensanierungen in Bristen umfasst ein Investitionsvolumen von rund 4.8 Millionen Franken. Im Herbst 2021 ist der Baustart für die Umfahrung Eichhornboden geplant, bevor in den Jahren 2023 und 2025 die Instandsetzung der Strassenabschnitte Dorf und Wehrebrücke bis Chohlplatz auf dem Bauprogramm steht. Im Jahr 2024 folgt die Abstimmung über die Sanierung der Strassenabschnitte «Chohlplatz bis Hälteli» (Los 3) und «Hälteli bis Wydelibrücke» (Los 4). In einem letzten Schritt wird die Bevölkerung voraussichtlich im Jahr 2027 über die Sanierung der Wehrebrücke befinden, welche im Jahr 2029 saniert werden soll.

Abschliessend orientierte Schulkommissionspräsident Sandro Arnold die Anwesenden über das aktuelle Schulgeschehen. Dabei stellte er der Versammlung unter anderem den neuen Leiter der Schule Silenen, Fabian Gerig, Altdorf, vor, der seine Stelle am 1. August 2021 antritt.

Silenen, 20. Mai 2021

Gemeindeverwaltung Silenen